

Zu Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, wollen wir beten:

- Für den Papst und die Bischöfe und für alle, die im Dienst des Evangeliums stehen: Erleuchte sie mit dem Licht des Heiligen Geistes.
- Für die Menschen und Völker, die unter Krieg oder Bürgerkrieg leiden: Laß sie nicht müde werden, immer wieder nach Wegen der Versöhnung und des Friedens zu suchen.
- Für die, die ihr Leid, ihre Enttäuschung und ihre innere Leere durch Drogen und Alkohol zu betäuben versuchen: Zeige du dich ihnen als das Licht, das sie aus ihrer Dunkelheit herausführen will.
- Für unsere Firmlinge und Kommunionkinder: laß sie spüren, daß du sie kennst und liebend anschaust.
- Für uns alle: Lass uns das Geschenk der in der Taufe empfangenen Gotteskindschaft freudig neu ergreifen und leben.

Guter Gott, alles liegt in deiner Hand, die Geschicke der Welt und jeder einzelne von uns. Dir vertrauen wir, jetzt und alle Tage unseres Lebens. Wir preisen dich, der du die Herzen kennst, durch Jesus Christus im Heiligen Geist.
Amen

Neunkirchen a.Brand 3.4.2011 GB		
---------------------------------	--	--

4. Sonntag der österlichen Bußzeit A Mit geläutertem Herzen sehen		
--	--	--

Eröffnung kurzes Einspiel	292	1 + 2
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	933	2
Gloria		
Antwortgesang	527	4
Halleluja	173	1
Kredo	910	3
Opferbereitung	292	3 + 4
Sanctus	469	
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion		
zur Kommunion	Stille	
Danksagung	719	1
n.d.Kommunion	Dazu	eigene Verse
v.d.Segen	994	1 - 3
zum Auszug	Orgel	leise verklingend

Einführung

Eine weitere Woche der österlichen Bußzeit ist vergangen. Wir sind der Einladung des Herrn gefolgt und haben uns versammelt, um den 4. Sonntag dieser Zeit zu feiern.

Von Anfang an ist die österliche Bußzeit für uns Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Taufe. für die Getauften war und ist die Zeit der Versöhnung mit dem Herrn und der kirchlichen Gemeinschaft.

Verständlich, je fortgeschrittener diese Zeit war, desto größer auch die Freude über die bevorstehende Taufe und Versöhnung. Und wir, worüber sollten wir uns freuen? Haben auch wir einen Grund zur Freude? Getauft sind wir bereits und auch versöhnt, denn wir werden es im Tagesgebet hören: „Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt.“

Nun es kommt darauf an, diese Versöhnung auch zu ergreifen und sie in uns zur Wirkung kommen zu lassen.

Der lebendige Gott ist ein sehender Gott.

Er sieht den ganzen Menschen. Er sieht vor allem das Herz.

Wir fragen uns vor seinem Angesicht:

- was pflege ich mehr: den äußeren Menschen, mein Image, mein Aussehen, oder den inneren Menschen, meine Seele, mein Herz?
- Was tue ich für die Kultur meines Herzens, für das Wachsen und Reifen meiner Seele?
- wie viel Geld und Zeit verwende ich für Kosmetik, meine Frisur, für Essen und Trinken, für Kleidung? Und wie viel für mein geistliches Leben, für ein religiöses Buch, für religiöse Weiterbildung, für Einkehrtage, für Exerzitien, für Gebet und Gottesdienst?

Stille

Wir rufen den Herrn um sein Erbarmen an

GL 933-2

Meditation nach der heilige Kommunion: Leitvers 719

- 1 Herr, erleuchte die Augen meines Herzens, damit begreife, daß Gottes Auge anders sieht als die Menschen.
- 2 Herr, erleuchte die Augen meines Herzens, damit ich mich sehe, wie du mich siehst und meine Berufung erkenne.
- 3 Herr, erleuchte die Augen meines Herzens, damit ich meine Mitmenschen sehe, wie du sie siehst. Bewahre mich davor, sie zu verurteilen.
- 4 Herr, erleuchte die Augen meines Herzens, damit ich deine Schöpfung so sehe, wie du sie siehst und verantwortungsvoll mit ihr umgehe.
- 5 Herr, schenke mir deine erleuchtende Freundschaft und Nähe, damit ich mit dem Herzen gut sehe und das Wesentliche erkenne und dafür lebe.
6. Herr, erleuchte Augen der Herzen unserer Kommunionkinder und Firmlinge, dass sie in dir den Freund erkennen, der ihrem Leben Sinn und Freude schenkt.